

ADB-Artikel

Ehinger: *Johannes E.*, Herr von *Gottenau* im oberen Günzthal, stammte aus einer vom Thurgau eingewanderten Constanzer Patricierfamilie, kam um 1511 nach Memmingen als Factor des Augsburger Handelshauses Bartholomä Welsch, machte sich als Rathsherr und Großzunftmeister (nicht Bürgermeister) um die Einführung der Reformation in der Reichsstadt, besonders durch den ihm verschwägerten Ambrosius Blarer, verdient, war unter den Gesandten, welche die Protestirenden von Speyer 1529 zum Kaiser nach Italien schickten und welche dieser einige Zeit zu Piacenza gefangen hielt, 1530 Abgeordneter der Stadt Memmingen auf dem Augsburger Reichstag; † 10. Nov. 1546.

Literatur

Vgl. die streng quellenmäßige Schrift, in welcher die ganze Litteratur zu finden ist, von dem Memminger Stadtbibliothekar Dobel, Memmingen im Reformationszeitalter, Lief. 3: Hanns Ehinger als Abgeordneter der Stadt Memmingen auf den Reichstagen zu Speyer 1529 und Augsburg 1530, Augsburg 1878.

Autor

J. Hartmann.

Empfohlene Zitierweise

, „Ehinger, Johannes“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1877), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
